



Personensicherung mit Magirus Drehleitern

Dieses Infoblatt ist als Hilfestellung gedacht und gibt Hinweise für die Anwendung. Eine entsprechende Ausbildung bzw. Einweisung für die jeweilige Ausrüstung ist unerlässlich. Zusätzlich müssen die Herstellerangaben (Bedienungsanleitung) beachtet werden.

Generell gilt: - Personen am/ im Seil zählen wie Personen im Korb (in Bezug auf die Lastgrenzen)
- Bei Personensicherung auf der Lastseite immer „groß“ abstützen!

Flexible Selbstsicherung

Wenn dynamische/ unerwartete Belastungen auftreten können, oder konstruktive Strukturen keinen Schutz mehr bieten muss sich das Korb-Personal mit einem Auffanggurt (kein FW-Haltegurt!) an einem Sicherungspunkt nach DIN EN 795 sichern. Dies ist zB mit der „flexiblen Selbstsicherung“ im Korb möglich.

Die flexible Selbstsicherung wird, entweder vorne (sternal) oder am Rücken (dorsal) in die mit „A“ gekennzeichnete Öse am Auffanggurt eingehängt.

Das Gurtband der flexiblen Selbstsicherung soll über dem Handlauf des Korbs liegen, damit die Sturzhöhe verringert wird!



Sicherung aus dem Korb über Anschlagpunkt an Korbumwehrung

Die Sicherung erfolgt über HMS Bremsknoten mit Dynamikseil am Anschlagpunkt nach DIN EN 795.

Der Korb sollte mindestens 3,0 m über der zu sichernden Person sein.

Das Seil läuft zwischen Korbür und Mittelteil des Korbes nach außen.

Der Sicherungsmann und der Seilmanager tragen einen Auffanggurt und sind zB mit der flexiblen Selbstsicherung im Korb gesichert.





Safety Peak RC 400C ("normaler Korb")

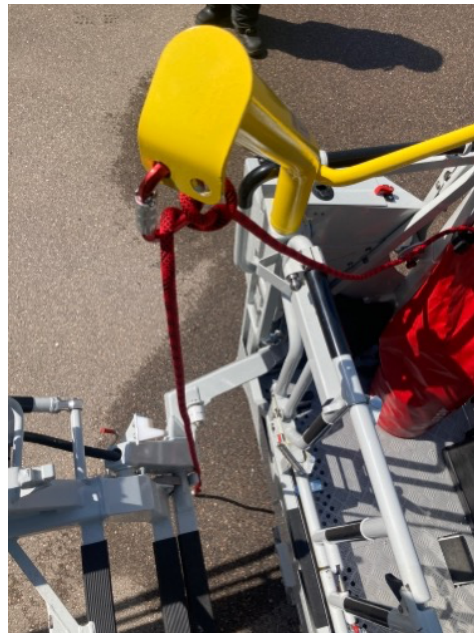
Der Safety Peak muss nach Herstellerangaben eingesetzt und kontrolliert sein. Dabei zeigt der Safety Peak Richtung Leiterpark, der betroffene Handlauf am Leiterpark wird abmontiert.

Die Sicherung erfolgt über HMS Bremsknoten mit Dynamikseil am Anschlagpunkt nach DIN EN 795.

Der Korb sollte mindestens 3,0 m über der zu sichernden Person sein.

Bevor der „Arbeiter“ eingebunden wird muss das Seil durch die Korbaufnahme des Leiterparks gefädelt werden und wird unter dem Korbboden zum Einstieg geführt. So ist gewährleistet, dass der Arbeiter bereits gesichert aussteigen kann und das Seil ordentlich läuft.

Der Sicherungsmann und der Seilmanager tragen einen Auffanggurt und sind z.B. mit der flexiblen Selbstsicherung im Korb gesichert.



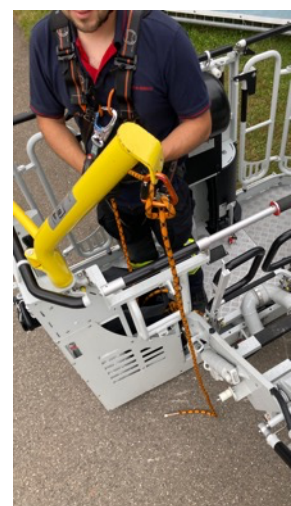
Safety Peak RC 500 ("großer Korb")

Der Safety Peak muss nach Herstellerangaben eingesetzt und kontrolliert sein.

Die Sicherung erfolgt über HMS Bremsknoten mit Dynamikseil am Anschlagpunkt nach DIN EN 795.

Der Korb sollte mindestens 3,0 m über der zu sichernden Person sein.

Der Sicherungsmann und der Seilmanager tragen einen Auffanggurt und sind z.B. mit der flexiblen Selbstsicherung im Korb gesichert.





Anschlagpunkte am Drehgestell und der Leiterspitze

An den zwei Anschlagpunkten am Drehgestell kann das Auf- und Abseilgerät, sowie die Hintersicherung angeschlagen werden.

Mittig zum Leiterpark wird das Sicherungsgerät angeschlagen und an der Leiterspitze (mittig) die „Festrollen“ des Auf- und Abseilgeräts.

Der HMS Karabiner für die Hintersicherung/ Dynamikseil wird an der rechten (seitlichen) Öse am Drehgestell angeschlagen.

An der Leiterspitze wird seitlich ein Karabiner zum Umlenken des Dynamikseils eingehängt, so dass sich der Karabiner nach unten zudreht!

